

Ich werde immer bei dir sein

Kakashi x Sakura

Von sakura2398

Kapitel 2: Sakuras Trauer

Der neue Morgen brach an und Sakura wachte in den Armen ihres Senseis auf. "Geht es dir besser?", fragte er besorgt. "Ja, danke Kakashi-Sensei", sagte sie. Sie erhob sich und ging nach draussen, es dämmerte bereits. "Naruto!? Kannst du mir mal sagen was das soll`!?", fragte Kakashi wütend. Naruto schreckte auf als er die Schreie hörte. "Was ist los? Werden wir angegriffen?", fragte er hektisch. "Nein aber du bist eingeschlafen", sagte Kakashi etwas ruhiger. "Tut mir leid Sensei", entschuldigte er sich. Sie packten ihre Sachen ein und gingen weiter. "Gegen Mittag werden wir beim Versteck sein", sagte Kakashi. Sakura wurde nervös aber sie versuchte es zu verstecken, was ihr auch gelang. Auch dieser Teil der Reise blieb ereignislos, bis sie dann gegen Mittag bei Orochimarus Versteck ankamen. "Mir gefällt dieser Ort immer noch nicht", sagte Naruto. Seine Stimme war ernster geworden das merkte Sakura. Sie sahen sich um aber fanden nichts, das Einzige was ihnen auffiel war der zerstörte Teil des Versteckes. "Der ist sicher nicht mehr hier", meinte Naruto entmutigt. "Das wäre mir auch lieber", dachte sich Sakura. Doch diese Hoffnung wurde sogleich zunichte gemacht. Hinter einem Baum kam eine Gestalt hervor. "Sasuke!", sagte alle drei. "Da ist ja mein altes Team", sagte er kühl. "Sasuke, du weißt schon, dass wir dich jetzt töten werden", sagte Kakashi ebenso kühl, doch auch ihm gefiel es nicht seinen ehemaligen Schüler töten zu müssen. Bei diesem Worten war Sakura zusammengezuckt. "Sensei, denkst du wirklich das ich mich so einfach töten lasse?", fragte Sasuke spöttisch. Das hatte Kakashi auch nicht erwartet. "Ach Sakura bevor ich es vergesse....ich möchte dir noch sagen, dass es grossen Spass gemacht hat deine Eltern zu töten", sagte er mit einem Grinsen. Sakura war geschockt, was hatte sie da gerade gehört? Sasuke hatte ihrer Eltern....das konnte doch nicht wahr sein. Jetzt erst schien sie es wirklich zu realisieren in ihr brodelten Trauer und Wut auf, Tränen liefen über ihre Wangen und in ihrer Hand baute sie Chakra auf. Kakashi und Naruto hatte es ebenfalls die Sprache verschlagen, doch sie wollten nur noch eines, Sasuke töten. "Überlasst ihn mir", forderte Sakura. Kakashi wollte etwas sagen, doch Sakura war schon losgestürmt. Sie wollte Sasuke alleine ins jenseits befördern für das was er ihr angetan hatte. Sie hieb viele Male mit ihren Fäusten auf ihn ein. "Du bist jämmerlich und schwach", sagte Sasuke abfällig. Das wollte sich Sakura nicht gefallen lassen und hieb immer weiter auf ihn ein. "Chidori!", rief Sasuke und die blauen Blitze knisterten. "Wenn das mal gut geht", meinte Naruto. "Sakura ist stark geworden aber gegen Sasuke hat sie keine Chance", dachte Kakashi besorgt. Die Sorge war durchaus gerechtfertigt. Sasuke liess seine Hand auf Sakura schnellen, die nicht mehr

ausweichen konnte und traf sie mitten in den Bauch. Blut spritzte und Sakuras Körper fiel zu Boden. Kakashi und Naruto wussten was zutun war, Kakashi holte sich Sakura während Naruto sich um Sasuke kümmerte. Kakashi legte Sakura behutsam auf den Boden und besah sich der grossen Wunde. "Das sieht übel aus, sie muss unbedingt ins Krankenhaus", dachte er. Er riss sich ein Stück Stoff von seinem Pullover ab und drückte ihn auf die Wunde. Naruto war gerade damit beschäftigt Sasukes Schlägen auszuweichen was aber nicht immer gelang. "Seit wann ist der so stark geworden?", fragte sich Naruto. Jetzt war er mal dran mit einem Angriff. "Schattendoppelgänger, Windschurikenrasengan!", schrie er. Er traf Sasuke an der Schulter, die zu bluten anfang. Bei Beiden tropfte das Blut auf den Boden, wenn sie so weiter machten würden beide wahrscheinlich verbluten. "Immer noch die alten Tricks auf Lager?", fragte Sasuke. Naruto antwortete nicht, er wollte nicht mit einem Verräter reden, doch jetzt fiel ihm ein das er noch etwas sagen wollte. "Sasuke du bist ein Mistkerl, du hast Sakura so weh getan, das wirst du mit deinem Leben bezahlen", sagte er wütend. Das schien Sasuke nicht zu kümmern. Wie lange würde dieser Kampf noch dauern? Auch Kakashi hatte sich das gefragt. Wie lange konnten das die Beiden noch durchhalten? "Chidori!" "Rasengan!", schrien beide und stürmten los. Sasukes Chidori traf Naruto direkt ebenso wie Narutos Rasengan Sasuke traf. Beide spukten Blut und fielen zu Boden. Es war vorbei, die Welt schien still zu stehen. Konnte es wahr sein, dass beide tot waren. Kakashi wollte es nicht glauben, dass beide ehemaligen Schüler tot waren. Er ging zu ihnen und wollten den Puls fühlen, nichts. Er ging zu Sakura zurück nahm sie auf die Arme und rannte nach Konoha zurück. "Halte durch Sakura wir sind gleich da", sagte er. Er machte sich grosse Sorgen, er hatte Angst auch noch sie zu verlieren. Das wollte er nicht, denn er hatte sich eingestehen müssen, dass er in sie verliebt war. Schweissgebadet trat er in das Büro der Hokage. Tsunade war entsetzt über das was Kakashi ihr erzählte, sie schickte einige Anbus los um Narutos Leiche zu holen und kümmerte sich um Sakura. Tsunade und Shizune mussten sie sofort operieren, sie hatte schon viel Blut verloren und das durfte nicht so weiter gehen. Kakashi stand vor der Türe des Operationssaales und wartete. Die Minuten wollten einfach nicht vergehen, so kam es ihm vor. Endlich nach langer Zeit hatte sein warten ein Ende. "Da hat sie noch einmal Glück gehabt", meinte Tsunade erschöpft. Kakashi fiel ein Stein vom Herzen und er atmete erleichtert auf. "Sie muss aber noch einige Tage sich hier ausruhen und Kakashi ich bitte dich kümmere dich ein bisschen um sie. Wenn sie erfährt, dass Sasuke und Naruto tot sind wird sie jemanden brauchen der sie tröstet und für sie da ist. Ich hoffe sie zerbricht nicht daran schon wieder zwei geliebte Menschen verloren zu haben", bat die Hokage. "Kein Problem, ich bin für sie da", sagte er liebevoll. "Schön, ich werde dann mal schlafen gehen, es ist ja schon mitten in der Nacht und ich bin müde", sagte sie. "Noch eine Frage, kann ich zu ihr?", wollte er wissen. Sie nickte und ging davon. Shizune brachte Kakashi in das Zimmer wo Sakura war und ging dann zur Visite. Da lag sie in einem schneeweissen Bett, seine Sakura. Ihm war bewusst, dass sie ihn niemals lieben würde, doch er wollte ihr nahe sein und sie beschützen vor allem Unheil. Es schien als hätte sie eine Albtraum, denn ihr Körper zitterte und bebte. Kakashi nahm ihre Hände in die seinen und drückte sie leicht. Es breitete sich eine wohlige Wärme in seinem Körper aus.

Zwei Tage später öffnete Sakura ihre Augen. Kakashi sass schlafend auf einem Stuhl in ihrem Zimmer. Sakura fühlte sich gerädert und noch ganz schwach. Sie betrachtete Kakashi und bemerkte, dass er ziemlich süss war, wenn er schlief. Doch ihre Gedanken fielen auf ihren Traum zurück auf Naruto und Sasuke, die beide Tod waren. Kakashi

war jetzt aufgewacht und betrachtete Sakura. "Wie geht es dir?", fragte er vorsichtig. "Besser, danke. Ich hatte aber einen schlimmen Traum Naruto und Sasuke waren beide tot", sagte sie. "Sakura... ich weiss gar nicht wie ich anfangen soll aber dein Traum....er...er ist auch die bittere Realität. Sie haben sich gegenseitig umgebracht", sagte er traurig. "Was?...Das kann doch nicht sein...Naruto... Sasuke", sagte sie. Ihre Stimme versagte, alles brach zusammen. Ihre Eltern, Sasuke ihre erste grosse Liebe und Naruto, der liebenswürdige Chaos-Ninja, ihr bester Freund alle tot. Alle hatten sie verlassen. Sie konnte und wollte das nicht wahr haben. Ihr stiegen Tränen in die Augen, die sie versuchte krampfhaft zurück zu halten. Sie wollte nicht das Kakashi sie so sehen musste. Doch innerlich zerriss es sie völlig und was sollte sie nun machen, sie hatte niemanden mehr der sie brauchte. Jetzt konnte sie auch die Tränen nicht mehr zurück halten, sie liefen ihr die Wangen hinunter und tropften nacheinander auf ihre Decke. Kakashi wusste was er tun musste, er stand vom Stuhl auf und nahm Sakura in den Arm. Er streichelte ihr über ihre Haaren und über ihren Rücken. Das arme Mädchen musste mit so jungen Jahren so leiden, doch er hatte ja auch so gelitten und konnte sie gut verstehen. Er wollte das sie sich ausweinte und wollte ihr Leid so gerne teilen. Als keine Tränen mehr kommen wollte schluchzte sie nur noch. "Was soll ich nun machen? Wer braucht mich noch? Alle sind nicht mehr da", sagte sie schluchzend. "Sakura, ich brauche dich und auch Tsunade und die Anderen. Ich werde immer da sein und dich trösten", sagte er. Sie war ihm so unendlich dankbar, das konnte sie nicht in Worte fassen. Doch das war nur ein Tropfen auf den heissen Stein. "Kakashi, ich möchte aber nicht alleine in meiner Wohnung sein", sagte sie zitternd. "Keine Sorge, wenn du möchtest kannst du zu mir kommen", schlug er vor und strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht. "Gerne", sagte sie etwas gefasster.

Am nächsten Tag war die Beerdigung von Naruto, Sasuke sollte nicht stattlich beerdigt werden, er hatte es auch nicht verdient. Sakura war zu Kakashi gezogen und war jetzt dabei schwarze Kleidung anzuziehen. Kakashi hatte auch schwarze Kleidung angezogen. Er ging mit Sakura zu dem Gedenkstein, wo auch sein bester Freund Obito begraben worden war. Dort versammelten sie die Dorfbewohner und alle Freunde von Naruto. Ino hatte Sakura tröstende Worte zugesprochen aber die halfen nicht gegen ihren Schmerz. Hinata war auch tieftraurig, sie war hoffnungslos in Naruto verliebt gewesen und trauerte genauso um ihn. Shikamaru konnte auch nicht glauben, dass der grösste Unruhestifter tot sein sollte. Sensei Iruka wollte auch nicht glauben, dass sein Lieblingsschüler von ihnen gegangen war. Kakashi schaute zu Sakura sie stand wie angewurzelt da. Alle legten ihre Blumen auf das Grab und verliessen nacheinander das Grab. Zum Schluss blieben nur noch sie und Kakashi übrig. Sakura bewegte sich nach vorne und legte ihr Blume auch noch hin. Tsunade hatte eigentlich eine Rede halten wollen, doch sie war in Tränen ausgebrochen und mochte sie nicht mehr halten. Sakura setzte sich hin und etwas tropfte auf die Erde. Fing es etwa an zu regnen? Nein das nicht Sakura weinte schon wieder. Verständlich, sie vermisste ihren besten Freund. Kakashi wusste nicht ob er zu ihr gehen sollte oder ob er hier stehen bleiben sollte. Die Entscheidung wurde ihm abgenommen, denn Sakura hatte sich erhoben und ging langsam auf ihn zu. Sie war wackelig auf den Beinen. Sie war schon fast bei ihm als ihr schwindelig wurde und sie nur noch ein pfeifen hörte, dann kippte sie um. Sie dachte sie würde gleich auf den Boden aufprallen, doch das trat nicht ein. Kakashi hatte blitzschnell reagiert und sie aufgefangen. "Du hast eine Menge durchgemacht", sagte er und hob sie hoch. Er trug sie zu sich nach Hause und legte sie in sein Bett. Er hoffte, dass sie sich erholen würde. Doch auch in dieser Nacht

wurde sie von Albträumen geplagt und wenn das nicht schon genug wäre bekam sie auch noch Fieber. Kakashi pflegte sie die ganze Nacht durch und bekam einen riesen Schreck als sie hyperventilierte und wild um sich zu schlagen begann.